

V o r l a g e für den Feuerwehrausschuss
und Bau-, Planungs- und Umweltausschuss
V o r l a g e für den Samtgemeindeausschuss

Planung des Neubaus des Feuerwehrgebäudes in Helvesiek

Entsprechend den Beratungen in 2015 wurde ein Planungswettbewerb für den Neubau des Feuerwehrgebäudes in Helvesiek durchgeführt.

Folgende Firmen wurden um Beteiligung gebeten:

- Witt Architecture, Wittkopsbostel
- Ing.-Büro Ruschmeyer, Fintel
- Architekturbüro Engelhardt & Röhrs, Schneverdingen

Es sind drei Bewerbungen eingegangen. Die Firma 3ing hat mitgeteilt, dass sie aus zeitlichen und wirtschaftlichen Gründen nicht teilnehmen möchte.

Für den Planungswettbewerb wurde ein Raumprogramm vorgegeben, dass unter Beachtung der Erfordernisse der DIN 14092 „Feuerwehrrhäuser“ berücksichtigt werden sollte. Die DIN 14092 wiederum gibt teilweise verbindliche Eckpunkte vor. Hierunter fallen zum Beispiel die Notwendigkeit 1,2 m² Umkleideraum je aktivem Mitglied vorzusehen oder die Größe der Stellplätze genau zu beachten. Daneben ermöglicht die DIN bestimmte Nutzungen (z.B. Büro und Funkraum) in einem Raum zu kombinieren oder z.B. die Größe des Schulungsraumes nach zu erwartenden Nutzern, also nicht nach Anzahl der Feuerwehrmitglieder, zu bemessen.

Im Anhang befinden sich eine vergleichende Übersicht der Entwürfe sowie ein Bewertungsbogen, der während der Präsentationen zur Ergebnisermittlung ausgefüllt werden kann. Die Auswertung der Bewertungsbögen erfolgt durch die Samtgemeindeverwaltung zur Sitzung des Samtgemeindeausschusses.

Insgesamt lassen die eingereichten Entwürfe annehmen, dass Veränderungen der Raumgrößen unter Einhaltung der DIN 14092 denkbar sind und die Optimierung der Raumanordnung vertieft werden sollte.

Es wurden zwei Entwürfe erbeten, um den preislichen Unterschied zwischen einem Feuerwehrgebäude mit **einem** oder **zwei** Stellplätzen der Größe 1 darzustellen.

Der Planungswettbewerb dient der Auswahl eines Planers und nicht der Beschlussfassung über einen konkreten Entwurf. Vielmehr soll der „ausgewählte“ Entwurf mit allen Beteiligten im Detail konkretisiert und später (siehe möglicher Zeitplan) zur Beschlussfassung vorgestellt zu werden.

Der Zeitplan für das weitere Vorgehen könnte wie folgt aussehen:

1) Bis Mitte 2017:

Präsentation der Entwürfe und Beauftragung des Planers

2) Bis Ende 2017:

a) Erstellung der Entwurfsplanung (bis Leistungsphase 3) zur Beratung im Feuerwehrausschuss. Hierzu sollten bereits alle Aspekte der Baumaßnahme (Fassade, Dacheindeckung, Einrichtung etc.) im Rahmen der Planungs-AG erörtert werden, damit die Kostenberechnung möglichst exakt erstellt werden kann.

b) Vereinbarung mit der Gemeinde Helvesiek über die kostenlose Bereitstellung des erschlossenen Grundstücks

c) Abstimmung und ggf. Vereinbarung mit der Gemeinde Helvesiek über die finanzielle Beteiligung an der baulichen Umsetzung für solche Aspekte, die über die Notwendigkeiten der DIN 14092 hinausgehen

3) Ab Anfang 2018:

a) Beschlussfassung über den Neubau des Feuerwehrhauses

b) Erstellung der Genehmigungsplanung (Leistungsphase 4) - Bauantrag vorbereiten

c) Nachdem der genaue Standort des Feuerwehrgebäudes sowie die Abgrenzung der Außenanlagen feststehen, müsste die Änderung des Flächennutzungsplanes erfolgen. Die Änderung ist notwendig, damit die baurechtlichen Voraussetzungen für die Erteilung der Baugenehmigung geschaffen werden können. Einschließlich der Genehmigungsprüfung durch den Landkreis nimmt das Verfahren ca. 9 – 12 Monate in Anspruch.

4) Bis Ende 2018:

Vorbereitung der Vergabe/Ausschreibung (Leistungsphase 6)

5) Winter 2018/2019:

Durchführung der Ausschreibung und Auftragsvergaben

6) 2019:

Durchführung der Baumaßnahme

Damit wäre gewährleistet, dass ab 2020 ein neues Fahrzeug untergebracht werden könnte. Sollte aufgrund des technischen Zustandes des TSF der Ortswehr Helvesiek **vorher** eine Fahrzeugneubeschaffung notwendig sein, müsste der Zeitplan optimiert werden.

Im Rahmen der Fortschreibung des 5-Jahres-Planes der Feuerwehren kann der Zeitplan weiter abgestimmt werden.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, dass der Entwurf des Planungsbüros _____ als Grundlage für den Neubau des Feuerwehrgebäudes Helvesiek dienen soll.

Krüger